

# Denkmale als anschauliche Zeugnisse der Geschichte

**AMPFURTH.** Vor einiger Zeit fand die öffentliche Vorstandssitzung des im vergangenen Jahr neugebildeten Kreisvorstandes Wanzleben der Gesellschaft für Denkmalpflege statt. Da Schloß, Kirche und Park Ampfurth als einer der umfanglichsten und wichtigsten Denkmalkomplexe unseres Kreises weitgehend die Tagesordnung dieser Vorstandssitzung beherrschten sollten, war man auch vor Ort in Ampfurth zusammengekommen.

Es gibt schon seit mehreren Jahren ergebnisträchtige Aktivitäten von Bürgern, innerhalb der Nationalen Front und gemeinsam mit dem Rat der Gemeinde zur Erneuerung des historischen Kerns der ausgedehnten Schloßanlage beizutragen und die Möglichkeiten für dessen Nutzung zu verbessern.

Ampfurth besitzt mit dem dortigen Schloßkomplex ein wertvolles Objekt der Bezirksdenkmalliste. Seine wichtigsten Bestandteile sind ein Innenhof mit Turm und, Gebührendeilen aus der Renaissancezeit,

umgeben von beträchtlichen Resten einer imposanten Wallanlage mittelalterlichen Ursprungs sowie die angrenzende, heute separat liegende ehemalige Schloßkirche.

Diese aus denkmalpflegerischer Sicht sehr wichtigen und kunstge-

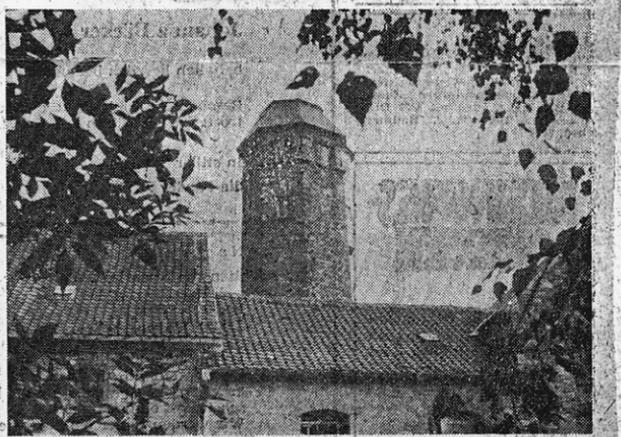
## Schon viel am Ampfurth Schloß für Pflege getan

schichtlich bedeutenden Bestandteile von Schloß und Kirche entstammen im wesentlichen der Bautätigkeit der Familie von der Asseburg um 1600, zu deren ausgedehnten Besitzungen das Schloß Ampfurth gehört hatte.

Auch in vielen anderen Orten des Kreises Wanzleben und seiner Umgebung befinden sich beträchtliche Reste dessen, was begabte Künstler, bedeutende Baumeister aus vielen Teilen Deutschlands und geknec-

tete Untertanen für die vielseitigen und auf Repräsentation bedachten Interessen dieser Adelsfamilie schufen. Der Vorstandsvorsitzende, Dr. Merfert, machte in der Eröffnung der Sitzung auf die Bedeutung dieser Denkmale als anschauliche Sachzeugnisse unserer Geschichte und der beachtlichen Leistungen der Produktivkräfte vergangener Jahrhunderte aufmerksam. Daraus ergibt sich die gesamtgesellschaftliche Verantwortung für die Pflege und Erhaltung dieser Objekte, um so zu gewährleisten, daß sie zu einer echten Bereicherung des Lebens in unserer sozialistischen Gesellschaft werden können. Dies wird in Ampfurth derzeit auch durch den VEB Denkmalpflege Magdeburg dokumentiert, der mit Instandsetzungs- und Restaurierungsarbeiten am Turm der Ampfurth Kirche beschäftigt ist. An und in der ehemaligen Schloßkirche läuft gegenwärtig ein langfristiges, umfassendes Instandsetzungsprogramm ab, dessen Stand im Anschluß an die Sitzung ebenfalls in Augenschein genommen wurde — die reiche und kunstgeschichtlich sehr wertvolle Ausstattung der Kirche wurde von Dr. Vogel (Ummendorf) in wesentlichen Teilen erläutert.

Michael Behrens



**AMPFURTH:** Auf dem Bild links ist das Sitznischenportal am Schloßturm mit dem Wappen des Christian Johann von der Asseburg und seiner Ehefrau Elisabeth von Münchhausen. Rechts ist der Turm des Schlosses Ampfurth zu sehen.

Fotos: Behrens/Beyer

"Volksstimme"  
31.10.87